

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung.....	15
B. Abwesenheit von europäischem Konzern(-leitungs-)recht	21
I. Konzern	21
II. Konzernrecht in der EU	25
1. Entwicklung	25
2. Relevantes Sekundärrecht	28
a. Bilanzrichtlinie.....	29
b. Gesellschaftsrechts-Richtlinie	31
aa. Art. 56 f. Gesellschaftsrechts-Richtlinie.....	32
bb. Art. 85 Gesellschaftsrechts-Richtlinie.....	33
c. Art. 9c Aktionärsrechte-Richtlinie	34
III. Zwischenergebnis.....	38
C. Nationales Konzernleitungsrecht	41
I. Konzernleitungsrecht in Deutschland.....	41
1. Systematik des Konzernrechts.....	42
a. Beherrschungsbegriff	43
b. Begriff der einheitlichen Leitung	44
c. Legitimierende Wirkung der Unternehmensverbindungen	46
2. Telos des Konzernrechts.....	47
3. Vertragskonzern	49
a. Beherrschungsvertrag	51
aa. Abschluss	51
bb. Leitungsmacht durch das Weisungsrecht gem. § 308 AktG	53
(1) Leitungsrechte und -pflichten der Untergesellschaft.....	53
(2) Leitungsrechte und -pflichten der Obergesellschaft	54
(3) Ausgestaltung des Weisungsrechts.....	55
cc. Grenzen der Leitungsmacht	57
dd. Erteilung von nachteiligen Weisungen	59
ee. Verweigerungsrecht der Tochtergesellschaft	61

ff. Prüfungsablauf des Vorstandes der Untergesellschaft bei Erhalt einer Weisung	62
gg. Kapitalerhaltung und Finanzpolitik im Konzern	63
hh. Bedeutung von Aufsichtsrat und Hauptversammlung im Vertragskonzern	67
ii. Haftung	69
b. Gewinnabführungsvertrag	70
c. Zwischenergebnis.....	71
4. Faktischer Konzern.....	71
a. Veranlassung.....	74
b. Nachteiliges Rechtsgeschäft bzw. Maßnahme	76
c. Grenzen der Einflussnahme	81
d. Prüfungsablauf	82
e. Informationsrechte.....	84
f. Ausgleichssystem.....	85
g. Geschäfte mit nahestehenden Personen	87
h. Abhängigkeitsbericht	89
i. Kapitalerhaltung und Finanzpolitik im Konzern	90
aa. Cash-Pool und Cash-Management	91
bb. Gewährung von Finanzierungsmitteln außerhalb eines Cash-Managements.....	96
j. Aufgaben des Aufsichtsrats im faktischen Konzern	97
k. Haftung	98
l. Zwischenergebnis.....	98
5. Fazit	100
II. Konzernleitungsrecht in Frankreich	101
1. Behandlung von Konzernen in Frankreich	101
a. Kontrollbegriff	102
b. Geschäfte mit nahestehenden Personen	102
c. Missbrauch bzw. Veruntreuung von Gesellschaftsvermögen	104
2. Frühere Rechtsprechung der Instanzgerichte vor <i>Rozenblum</i>	105

3. <i>Rozenblum</i> -Rechtsprechung	108
a. Vorliegen eines Konzerns	109
aa. Gefestigte Konzernstruktur.....	109
bb. Konzerninteresse	111
cc. Konzernpolitik	112
b. Überprüfung der konkreten Maßnahme	113
aa. Maßnahme im Rahmen des Gruppeninteresses	113
bb. Gegenleistung oder Ausgeglichenheit der wechselseitigen Verpflichtungen	113
(1) Verständnis der Merkmale Gegenleistung und Ausgeglichenheit.....	114
(2) Maßstab und Ausgestaltung der Merkmale Gegenleistung und Ausgeglichenheit	115
c. Nichtüberschreitung der finanziellen Leistungsfähigkeit	116
4. Zwischenergebnis.....	117
III. Auseinandersetzung mit dem deutschen und französischen Konzernleitungsrecht.....	117
1. Vergleich der Systeme	118
2. Vergleich der nationalen Konzernverständnisse	119
3. Würdigung der <i>Rozenblum</i> -Rechtsprechung	120
D. Sekundärrecht als Maßstab für nationale Konzernleitungsrechte	123
I. Beurteilung von konzerninternen Transaktionen nach der Gesellschaftsrechts-Richtlinie	123
1. Eröffnung des Anwendungsbereichs für Konzerne	124
2. Erfassung von verdeckten Ausschüttungen	126
3. Verstoß gegen Art. 56 f. Gesellschaftsrechts-Richtlinie	128
a. Reichweite des Ausschüttungsverbots.....	128
b. Überprüfung der nationalen Konzernleitungsrechte.....	133
aa. Deutsches Konzernleitungsrecht.....	134
(1) Weisungen im Rahmen eines Beherrschungsvertrages.....	134
(2) Gewinnabführung aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	138

(3) Einflussnahmen im Rahmen des faktischen Konzerns.....	139
bb. Französisches Konzernleitungsrecht	142
4. Verstoß gegen Art. 85 Gesellschaftsrechts-Richtlinie	146
a. Deutsches Konzernleitungsrecht.....	146
b. Französisches Konzernleitungsrecht	153
5. Rechtfertigung der Verstöße gegen Art. 56 f., 85 Gesellschaftsrechts-Richtlinie bei gleichwertigem Schutzniveau	155
6. Zwischenergebnis.....	158
II. Beurteilung von konzerninternen Transaktionen nach Art. 9c	
Aktionärsrechte-Richtlinie.....	158
1. Deutsches Konzernleitungsrecht.....	158
2. Französisches Konzernleitungsrecht	161
3. Zwischenergebnis.....	162
III. Bewertung	162
E. Primärrecht als Maßstab und Rechtsquelle für ein europäisches Konzernleitungsrecht	167
I. Primärrechtskonforme Auslegung	167
II. Primärrechtliche Grundlagen des europäischen Konzernleitungsrechts... 170	
1. Niederlassungsfreiheit.....	171
2. Niederlassungsfreiheit und der Binnenmarkt	174
3. Europäische Wirtschaftspolitik.....	175
III. Konkrete Ausgestaltung eines europäischen Konzernleitungsrechts ...177	
1. Trennung zwischen organisatorischen und finanziellen Maßnahmen ... 178	
2. Notwendigkeit einer Ausgleichspflicht	179
3. Ausgestaltung der Ausgleichspflicht.....	182
4. Definitionskompetenz des Gruppeninteresses und Grenzen der Befolgungspflicht	186
5. Prüfungsablauf vor Erteilung einer Weisung	188
6. Einordnung von Grenzfällen am Beispiel des Cash-Pools.....	189
IV. Zwischenergebnis	192

V. Anwendung des europäischen Konzernleitungsrechts auf die Beispiele.....	194
F. Auswirkungen des europäischen Konzernleitungsrechts auf das nationale und europäische Recht.....	197
I. Bewertung der Beispiele.....	197
1. Beispieldurchfall 1.....	197
2. Beispieldurchfall 2.....	197
3. Beispieldurchfall 3.....	200
4. Zwischenergebnis.....	200
II. Konsequenzen und Handlungsbedarf für nationales und europäisches Recht	200
G. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	203